

Im Fokus des Besuchs standen die hauseigenen Versorgungs- und Rehabilitationsmaßnahmen von Patienten mit einer Querschnittlähmung. Den Einstieg machte PD Dr. Florian Högel in Form einer ausführlichen Präsentation. Inhalt waren sowohl eine allgemeine Übersicht zum Thema Querschnittlähmung, als auch die klinikinterne Versorgung dieser Patienten. Dabei bekamen die Studenten einen tiefen Einblick von der Erstversorgung über operative Verfahren bis hin zu rehabilitativen Maßnahmen. Nach einem kurzen Mittagessen in der Mensa der Klinik sollte die Besichtigung weitergehen. Im Zentrum für Rückenmarkverletzte machten sich die Studenten ein Bild von den räumlichen Besonderheiten sowie der notwendigen Hilfsmittel, die zur bestmöglichen Versorgung der Patienten zum Einsatz kommen. Dazu zählten rollstuhltaugliche Sanitäranlagen, Computer mit adaptierter Steuerung, Duschwannen und viele mehr. Als nächstes besuchte die Gruppe die physio- und ergotherapeutischen Einrichtungen der Klinik. Mit dem Hintergedanken, dass dieser Bereiche ein mögliches Berufsfeld für Sportwissenschaftler sein könnte, war dies mit Sicherheit einer der interessantesten Parts der Exkursion. Durch eine Physiotherapeutin der Klinik erhielten die Studenten zahlreiche Informationen nicht nur zu Therapiezielen, -inhalten und -umfang sondern auch zu den besonderen Umständen die Patienten mit Querschnitt-Symptomatik mit sich bringen in Bezug auf Trainingsgeräte und die Organisation der Therapie. Besonders waren die zahlreichen technischen Hilfsmittel, wie Sprachcomputer, Rollstühle, etc. an welche die Patienten durch die Therapeuten gewöhnt werden müssen, um diese in deren alltäglichen Aktivitäten größtmögliche Autonomie zu garantieren. Als eines der Highlights der Exkursion ist sicherlich die Besichtigung und Einführung in die robotikgestützte Rehabilitation zu nennen. Die Klinik verfügt unter anderem über zwei in der Therapie eingesetzter Lokomaten®, welche Patienten beim Wiedererlernen des Gehens sowie bei der Verbesserung des Gangbildes helfen sollen.

Mit diesem imposanten Eindruck sollte der Klinikbesuch am späten Nachmittag schließlich enden. Als krönender Abschluss wurde von Orpheus Mach verkündet, dass das Klinikum offen für Kooperationen bei der Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten in diesem Bereich ist.

Johannes Pflügler B. Sc.